

Streifzug durch 40 Jahre Kunstschaffen

Nach ihrer Akt-Ausstellung in Mels und der darauffolgenden Jubiläumsausstellung zu ihrem 80. Geburtstag stellt Hermy Geissmann-Mittelberger nun Werke ihres vielfältigen Schaffens der letzten 40 Jahre in den Pfrundbauten in Eschen aus.

Schon als junges Mädchen war sie schöpferisch tätig. Sie modellierte aus Ton Tiere und Akte, für welche ihre Schwester Iren Modell sass. Sie bemalte für Rudolf Schädler, Gaflei, Reiseandenken aus Ton. Später, während ihrer Familienjahre in der Schweiz, widmete sie sich neben der Betreuung der grossen Familie der Schmitzerei, Töpferei, gestaltete Kerzen und begann mit der Bauernmalerei. Hermy Geissmann-Mittelberger unterrichtete In-

teressierte in Abendkursen in der Gestaltung von dekorativen Kerzen.

Ein Traum wird Wirklichkeit

Die Freude an der Malerei wurde von ihrem damaligen Sekundarlehrer Hubert Bühler gefördert und der Wunsch, Kunstmalerin zu werden, liess sie nicht mehr los, nachdem sie ein von Zotov gemaltes Ölbild mit Flieder sah. Aber erst als ihre vier ersten Kinder aus dem Gröbsten heraus waren, konnte sie sich diesem Kindheitstraum widmen und liess sich beim akademischen Kunstmaler Otto Braschler in Chur ausbilden. Später folgten Kurse und Seminare an der Kunsthochschule Zürich, der Hochschule für Kunst und Gestaltung in Zürich, der Liechtensteiner Kunstschule und bei verschiedenen renommierten Künstlern im In- und Ausland. Nach

einer umfangreichen Ausbildung in Öl- und Aquarelltechnik malt sie heute hauptsächlich in Acryl, greift aber auch gerne auf die Aquarelltechnik zurück. Die Duftigkeit und Transparenz der Farben kann nur in dieser Technik erreicht werden. Die Verarbeitung erfordert aber trotzdem volle Aufmerksamkeit, aber auch das gelegentliche Ineinanderfliessen der Farben fesselt die Malerin.

Der Drang zu malen

Hermy Geissmann-Mittelberger lässt sich von keiner Stilrichtung oder Mode einengen, sie malt aus ihrer inneren Verfassung und einem Drang heraus. Dieser drückt sich genauso in realistischen Akten, Tier-, Blumen-, Dorf- und Landschaftsmotiven wie auch in abstrakten Kunstwerken aus. Für die Künstlerin ist Malen Medita-

tion und Passion. Hier lädt sie ihre «Batterien» auf, genauso wie auf ihren ausgiebigen Wanderungen und Bergtouren.

An der Ausstellung «Streifzug durch 40 Jahre Kunstschaffen» stellt die Künstlerin neben Öl- und Aquarellbildern in realistischer Malweise auch abstrakte Acryl-Arbeiten der letzten Jahre aus. Zur Vernissage am 23. Oktober, um 19 Uhr, und zur Ausstellung vom 24. Oktober bis 2. November lädt Hermy Geissmann-Mittelberger alle Kunstinteressierten herzlich ein. (pd)

Die Öffnungszeiten sind freitags 18-20 Uhr, Samstag und Sonntag 10-18 Uhr. Weitere Informationen findet man auch auf der Homepage der Künstlerin unter www.artissi.mo.li



Unermüdliches Schaffen: Hermy Geissmann lädt zur Ausstellung in den Pfrundbauten in Eschen. Bild pd